

## **Greiffenberg, Catharina Regina von: Wann Aethna / Speiß-beraubt / aufhörete zu brennen**

1      Wann Aethna / Speiß-beraubt / aufhörete zu brennen;  
2      das schwallend-wallend Meer / ließ den beschwemten Grund;  
3      wann Thetis-Wohnplatz / wo jetzt Adler schweben / stund;  
4      wann man / vor Wellen / nicht die Alpen mehr wird kennen;  
5      wann sich der kleine Beer vom Angelstern würd trennen /  
6      nach dem des Eisens Ziel zu wenden sich begunnt;  
7      wann alles Wechsel trieb' / im Wunder bunten Rund:  
8      So bleibt doch meine Treu im Himmel-stäten rennen.  
9      Der Geist / so Himmlisch ist / folgt seinem Vrsprung-Trieb:  
10     es mag vergänglichkeit / so bald sie will / vergehen.  
11     Dann Ewig / gleich wie Er / bleibt seine Frucht / die Lieb.  
12     Kein Irdischheit sich darff zu dämpfen unterstehen /  
13     was Tugend in den Bund mit Ewigkeit verschrieb.  
14     Die Welt wird diesen nie / wie Er sie / brechen sehen.

(Textopus: Wann Aethna / Speiß-beraubt / aufhörete zu brennen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)